

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 12 (1908-1909)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferner die „Segeljacht“. (Eine Broschüre von H. Granz u. W. Schlier. Preis Mk. 1.80.) Und die „Dezimalwage“ (Bändchen 21), ein nettes Spielzeug, das tadellos funktioniert, wenn es mit einiger Genauigkeit gearbeitet ist und ein prächtiges Veranschaulichungsmittel der Hebelgesetze ist. (70 Pfg.)

Korkfiguren selbst herzustellen. (Mark 2). Enthält 6 farbige und 14 schwarze Tafeln als Vorlagen, Schnitzmesser, Kork aller Art. Aus Korkstücken werden allerlei drollige Figuren geschnitten und dann entsprechend bemalt. Nach den farbigen Vorlagen leicht ausführbar.

Selbsterstellung eines Telegraphen-Apparates. Preis 80 Pfg.

Puppenmöbel aus Karton. Ein neues Beschäftigungsspiel, nach dem die Mädchen sich ihre Puppenmöbel selbst anfertigen können. (Preis 80 Pfg.)

„Scherenarbeiten“. Jede Serie nur 50 Pfg.

Figurenzeichnen. Zum Abzeichnen und Einstudieren der menschlichen Figur ist ein hübsches Vorlagenwerk „Figurenzeichnen“ von D. Kubel erschienen, 36 Tafeln enthaltend, und zwar 12 Tafeln mit ganzen Figuren, 12 Tafeln mit Kopfstudien, 12 Tafeln mit Hand-, Arm-, Beinstudien usw. Es sind Vorlagen für Bleistiftzeichnung, sehr sorgfältig und fein ausgeführt und zum Abzeichnen ganz besonders geeignet. Der billige Preis dieser Tafeln (3 Mark in hübscher Ausstattung) macht die Erwerbung jedem möglich.

Fertiggestellt sind folgende Spiele:

Im lenkbaren Luftschiff um die Erde. Inhalt: Großes Tableau, hübsche Zinnfiguren, Luftschiffe u. s. w. Ziehkärtchen, Zähltablett, Münzen usw. Preis Mark 2.50. Das lenkbare Luftschiff fährt mit seinen Insassen rings um die Erde, über Land und Meer. An den wichtigsten Punkten wird Halt gemacht und allerhand ergötzliche, aber auch ernste Erlebnisse zu Luft, Wasser und Lande unterbrechen die Fahrt. Spannend und unterhaltend, regt dieses Spiel die Phantasie der Kinder wohlthätig an. Eine reizende Art, Geographie zu treiben.

Ähnlich ist die Rheinreise (Mk. 3). Vom Gotthard bis zur Nordsee wird hier in anregendem Spiel der Lauf des Vater Rhein bereift. Diese Reise berührt die schönsten Gegenden und Stätten ehrwürdiger Vergangenheit, die in trefflichen Ansichten dargestellt sind. Allerlei heitere und ernste Reiseepisoden beleben das Spiel.

Belehrend und unterhaltend ist das Gesellschaftsspiel: Französisch im Spiel, (Mark 2.) Inhalt: 8 große lottoartige Tafeln mit hübschen Bildern versehen und mit je 12 Feldern mit französischem Text. 96 Kärtchen mit feinen Bildchen und deutschem Text, Zähltablett mit Spielmünzen usw.

Weitere Schulstunden. Eine Sammlung von Stoffen für die Geist- und Gemütsbildung unserer Schuljugend. Zusammengestellt von F. Grünig, Sekundarlehrer. Bern, Druck und Verlag R. J. Wyß. 1908.

Bum Bilderrätsel im Oktoberheft.

Es sind 92 richtige Lösungen eingegangen. (Die Freude ist die Mutter aller Tugenden.) Die sechs Gewinne (Joggeli, von F. C. Heer; Peter Camenzind, von Hermann Hesse; Das war eine goldene Zeit, von Meinrad Lienert; Das Vorspiel des Lebens, von F. Marti; Meister Hansjakob, von Adolf Böglin; Lukas Hochstrazers Haus, von Ernst Zahn), sind durchs Los auf Herrn W. A. Nessler, Kannenfeldstraße 12, Basel; Frau M. Zuberbühler-Hüzi, Pavillonweg 13, Bern; Herrn G. Graf, Schiffvermieter, Forchstraße 33, Zürich 5; Herrn F. Glättli, Lehrer, Alten (Kanton Zürich); Herrn Hug, Grütlifraße 15, Winterthur; Herrn F. Werder-Deutwyler, Lupfig (Aargau) gefallen.

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

~~Man~~ ~~verlangt~~ ~~eingesandten~~ ~~Beiträgen~~ ~~muß~~ ~~das~~ ~~Rückporto~~ ~~beigelegt~~ ~~werden.~~ ~~Man~~

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.